

Identität

Wer bin ich eigentlich?

Einleitung

Wer bin ich eigentlich? – Eine Frage die du dir jetzt gerade in der Coronazeit stellst?

Identitätsprobleme waren so groß wie nie zuvor. Was macht mich eigentlich aus? Was gibt mir halt?

In **traditionellen Kulturen** erhält man seinen Selbstwert und seine Identität dadurch, dass man seine **familiären** und **gesellschaftlichen Pflichten** erfüllt.

zBsp. Beruf: Früher hat die Familie und der Beruf dir Identität gegeben:

Schmidt (Schmied), Müller, Schneider, Fischer, Meyer (Großbauer), Bauer, Weber,

Wagner (Wagenradbauer) Becker, Schäfer, Schulz (Bürgermeister, Vollstreckungsbeamter) → Ich wäre dann Maler geworden. Seit Generationen hat meine Familie was mit Farbe gemacht.

In unserer modernen individualistischen westlichen Kultur suchen wir unser Heil in unseren beruflichen **Leistungen**, unserem **sozialen Status**, unseren **Talenten** oder unseren **Liebesbeziehungen**.

Individualismus: Manchmal schimpfen wir über den Individualismus. Jeder macht sein eigenes Ding. Jeder macht nur das worauf er Lust hast, und schaut nur auf seine Bedürfnisse. Auf der anderen Seite hat es auch enorme Errungenschaften gebracht.

Es gibt 1000 Dinge, die zur Basis unserer Identität werden können. Die einen werden jemand, indem sie **Macht** erringen und ausüben, andere, indem sie **Beifall** und Bewunderung erhalten, wieder andere durch **Selbstdisziplin** und **Kontrolle**. Aber jeder von uns baut seine Identität auf irgendetwas auf.

Galater 2:19-20: 19 In Wirklichkeit jedoch 'habe ich mit dem Gesetz nichts mehr zu tun;' ich bin durch das Urteil des Gesetzes dem Gesetz gegenüber gestorben, um 'von jetzt an' für Gott zu leben; ich bin mit Christus gekreuzigt. 20 Nicht mehr ich bin es, der lebt, nein, Christus lebt in mir. Und solange ich noch dieses irdische Leben habe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mir seine Liebe erwiesen und sich selbst für mich hingegeben hat.

Paulus schreibt an die Galater – Gemeinden in Galatien die er auf einer seiner Missionsreisen gegründet hatte.

Gemeinde: Juden & Nichtjuden. Problem: Juden glaubten, dass man nur zu Gottes Volk dazugehören kann, wenn man die Gebote hielt: Beschneidung, Speisevorschriften und Sabbat. → das haben die Galanter angefangen zu tun. → Paulus ist darüber entsetzt.

WARUM BRAUCHEN WIR IDENTITÄT?

Menschen suchten nach Sinn und einem Halt im Leben. Nach Bestätigung und Anerkennung. Wir wollen wissen, dass wir nicht umsonst gelebt haben.

Es ist diese Frage: Wer bin ich? Und der Glaube, dass dieses Ich von uns selber geformt und gemacht werden muss.

Wir haben alle eine Identität durch unsere Familie, Kultur, Nationalität, Geschlecht bekommen. Aber hier geht es um die Frage, woran machst du den Sinn deines Lebens, deinen Wert deine tiefste Identität fest.

Wir wollen einen Wert haben! Und diesen Wert machen wir an etwas fest.

Unser Bedürfnis, einen Wert zu haben, ist so stark, das wir das, worauf wir unsere Identität und unseren Wert gründen, mehr oder weniger vergöttern. TIM KELLER

ABER: Selbst wenn du sagst, Ich werde mein Glück oder meinen Wert nicht von irgendwelchen Menschen oder Sachen abhängig machen, machen sie sich von etwas abhängig, nämlich ihrer persönlichen Freiheit und Unabhängigkeit.

Jeder Mensch braucht und hat etwas, wodurch er sich, seinen Wert definiert. Wofür er lebt. Wodurch er seinen Sinn definiert.

IDENTITÄTSLÜGEN UND DIE GEFAHREN

1) Wenn Menschen uns Identität geben: **Menschen** sagen, wer du bist. Versager, du kriegst das eh nicht hin. Familie oder Freunde, oder Menschen die uns nicht nah stehen, aber uns dennoch kommunizieren wer wir sind.

Nur Christus, kann wahre und ewige Identität geben!

2) Wenn der Teufel uns (falsche) Identität gibt: Wir sind nicht würdig genug, um zu Gott zu kommen.

3) Unerreichte Träume: Unser Blick richtet sich auf **Dinge, die wir nicht erreichen** oder **Menschen die besser sind**. Also bleiben wir immer stecken. → Gefühl, wir sind Versager weil wir unsere Ziele nicht erreichen, oder in Vergleichen schlecht abschließen. **Nur Christus, kann wahre und ewige Identität geben!**

4) **erreichte Träume**, die nicht halten, was sie uns versprochen: selbst wenn wir erfolgreich sind, wir werden darin nicht unsere Identität finden.

→ In der Zeitschrift Village Voice ließ Cynthia Heidel alle Menschen Revue passieren, die sie in New York City gekannt hatte, bevor sie Filmstars wurden. Eine hatte in einer Parfümerie eines Kaufhauses, eine andere als Kinokassiererin gearbeitet. Als sie erfolgreich wurden, waren sie mehr gereizt, überspannt, unglücklich als vorher.

Dieses bombastische Ziel, für das sie sich abrackerten, dieser ersehnte Ruhm, der alles gut machen, der ihr Leben endlich lebenswert machen und sie ach so glücklich machen würde – sie hatten ihn bekommen, aber als sie am nächsten Tag aufwachen, war ihr ich immer noch dasselbe. Es war eine Enttäuschung, die sie zu jemanden und schier unerträglichen Menschen machte.

Nur Christus, kann wahre und ewige Identität geben!

5) **Geschenke, die zu Göttern werden.**

Karriere und Position, deine Beliebtheit, dein Ehepartner, Geld, Besitz, Sport und Körper.

Das sind alles keine schlechten Dinge! Gott schenkt sie dir und sein Wunsch ist, dass du sie in voller Dankbarkeit genießt! Aber wenn die Gaben mehr lieben, als den Geber, hängen wir unser Herz und unser Sein an etwas, das nie unsere Bedürfnisse stillen und unsere Sehnsucht nach einem Wert stillen kann.

→ Volk Israel was aus dem geschenkten Gold der Ägypter das Goldene Kalb macht. Wir vertauschen, dass diese Geschenke endlich sind, der Geber aber unendlich ist.

Deine **Karriere und Position** - was ist bei einer Wirtschaftskrise? Dein **Ansehen** - was ist, wenn du versagst?

Deine **Beliebtheit** - was ist wenn jemand besseres als du erscheint? Dein **Ehepartner** - er ist nicht perfekt.

Dein **Körper und Sport** - Was ist wenn du einen schweren Unfall hast? Vielmehr werden sie uns zerstören!

Diese Geschenke von Gott eignen sich nicht als Identitätengeber, da sie dir weder langfristig Sinn geben noch dich erlösen können. → deine Karriere kann nicht für dich sterben. **Nur Christus, kann wahre und ewige Identität geben!**

Sünde ist das verzweifelte sich weigern, meine tiefste Identität und meine Beziehung zu und im Dienst für Gott zu finden. Sünde heißt: ich versuche, ohne Gott mein ich, meine Identität zu finden. TIM KELLER

6) Falsche Identitäten die andere ausgrenzen:

Jonathan Edwards (Erweckungsprediger und Theologe) These : Die menschliche Gesellschaft bricht dann auseinander, wenn etwas anderes als Gott unsere größte Liebe ist.

Geschlecht:

Nation/ Rasse: wir werden rassistisch und nationalistisch. Du wirst dein Land so lieben, dass du auf andere Länder und Rassen hinabschaust. Sobald Menschen aus anderen Ländern nach Europa und sogar nach Deutschland kommen, werden wir unruhig und müssen tatsächlich Angst haben, unsere Identität zu verlieren.

Familie: wir werden uns nur um unsere Familie kümmern, nicht aber um andere Familien

Toleranz/ Offenheit: sie werden wütend auf intolerante Menschen sein.

Religion: (als Glaubens- und Wertesystem verstehen, dass uns dazu bringt unser Leben in einer bestimmten Art und Weise zu führen.)

→ Juden in Galatien: Du musst leisten. Du bist erst wer, wenn du die Gesetze hältst, die Reinheitsvorschriften befolgst und dich beschneiden lässt! Es ist diese Religiosität.

Juden bei Jesus: Erst wenn alle das Gesetz befolgen, kommt der Messias.

Gleichnis von Jesus: Pharisäer und der Zöllner. Lukas 18,10

→ Vllt. Ging es dir auch schon so? Du strengst dich an, und ein anderes Gemeindemitglied nimmt die Gebote nicht so streng, und du fängst an, dich besser zu fühlen. Du bist stolz auf deine Leistungen.

Aus diesem Grund sagt Paulus zu den Galatern, seid ihr dumm, habt ihr den Verstand verloren? Ihr habt erlebt, was es heißt, wenn Gott dich annimmt und jetzt versucht ihr durch Leistungen es wieder zu erarbeiten?

Unter allen Religionen gibt es nur bei einer wo Gott sagt: **Du kannst es nicht schaffen! Aber ich kann es für dich schaffen.**

Evangelium: Jesus gibt seine Identität auf (er entäußerte sich), damit du eine ewige Identität bekommst.

Am Kreuz findet der größte Tausch der Geschichte statt:

- Jesus der unschuldig und göttlich war, wird dadurch dass er für unsere Schuld am Kreuz hängt als schuldig und fehlerhaft angesehen.
- Meine und deine Identität waren „schuldig und unperfekt“ und durch Jesus am Kreuz werden wir plötzlich als unschuldig deklariert.

CHRISTUS, DER BESTE UND EINZIGE IDENTITÄTSGEBER

Gal 2:19: 19 In Wirklichkeit jedoch 'habe ich mit dem Gesetz nichts mehr zu tun;' ich bin durch das Urteil des Gesetzes dem Gesetz gegenüber gestorben, um 'von jetzt an' für Gott zu leben; ich bin mit Christus gekreuzigt

→ Der Galaterbrief spricht davon, dass uns nicht mehr Leistungen definieren und das Gesetz mit der Forderung nach Schuldlosigkeit verurteilen, weil wir dem Gesetz gestorben sind. Wir sind ihm gestorben, weil Christus für uns gestorben ist und wir zu ihm gehören.

Gal 2:20: 20 Nicht mehr ich bin es, der lebt, nein, Christus lebt in mir. Und solange ich noch dieses irdische Leben habe, lebe ich im Glauben an den Sohn Gottes, der mir seine Liebe erwiesen und sich selbst für mich hingegeben hat.

- Ich lebe gänzlich mit der Prämisse, Christus vollständig für meinen Status vor Gott zu vertrauen. Ich setze mein ganzes Leben auf Christus.

1) Durch Christus, der wieder auferstanden ist, und ewig war und ist, **bauen wir unsere Identität auf etwas ewiges**. Wann immer wir unsere Identität, Sinn und Wert in Menschen, Applaus, Gegenstände, Nationalität oder Meinung suchen, leben wir in der Unsicherheit, dass wir unsere Identität verlieren ...

2) Wir müssen diesen „Göttern“ **nicht mehr hinterherrennen**.

3) Mit Christus, können wir das genießen und ein **Ja zu dem finden**, was er uns **geschenkt hat und wie er uns geschaffen hat**. Wir können die Stimmen um uns herum, die sagen das wir Versager sind, das wir nicht gut genug für Gott sind herunterdrehen und uns bewusst sein, dass wenn wir an ihn glauben und ihm nachfolgen, wir zum König der Könige gehören. **Nur Christus, kann wahre und ewige Identität geben!**

4) Durch Christus brauchen wir **nicht mehr gegeneinander zu kämpfen**, weil wir erkennen, dass wir durch ihn Brüder und Schwestern sind. Der ewige Rassenkampf, Kampf zwischen Nationen, Geschlechterkampf kann aufhören, weil wir unterschiedlich geschaffen sind und so gemacht sind, dass wir einander brauchen. **Nur Christus, kann wahre und ewige Identität geben!**

5) Zu wissen „Wer bin ich?“ Durch Gott, gibt mir **Shalom** (hebr. Frieden). Aber es ist nicht nur die Abwesenheit von Krieg und Gewalt, sondern so viel mehr. Es bedeutet absolute Fülle und Heil sein, das volle harmonische, freudige, blühende Leben.

Wenn es einen Gott gibt, der uns erschaffen hat, dann können die tiefsten Kammern unserer Seele mit nichts anderem als ihn selber gefüllt werden. AUGUSTINUS

Nur Christus, kann wahre und ewige Identität geben!

APELL

→ bewusst werden, dass deine Identität in Christus liegt: **Nur Christus, kann wahre und ewige Identität geben!**